



Faktenblatt

Datum:

22. April 2025

Für die Statistik der obligatorischen Krankenversicherung relevante Anpassungen

Zusammenfassung

Kapitel 1 fasst die für die Statistik der obligatorischen Krankenversicherung relevanten gesetzlichen Anpassungen der Jahre 2014 bis 2024 in einer Tabelle zusammen. In Kapitel 2 kann die Entwicklung der Franchisen, der Prämienrabatte und der Selbstbehalte in der OKP bis 1996 zurückverfolgt werden. Im Anhang werden verwendete Abkürzungen ausgeschrieben.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

1. Wichtigste Neuerungen in der Krankenversicherung

- 2024**
- 1.1.2024 und 1.7.2024 Änderung der KLV und deren Anhänge zu Leistungen der OKP.
 - 1.1.2024 Änderungen der Verordnung über die KVV und der KLV betreffend Einzelfallvergütung, kostensenkende Massnahmen und Massnahmen zur Erhöhung der Rechtssicherheit.
 - 1.7.2024 Änderungen der KVV und der KLV betreffend Anpassung Vertriebsanteil von Arzneimitteln.
 - 1.1.2024 Änderung des Bundesgesetzes über die KVG (Massnahmen zur Kostendämpfung, Paket 1b).
 - 1.1.2024 und 1.7.2025 Änderung des KVG und der KVV betreffend Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht der Versicherten.
 - 1.7.2024 Änderung des KVG und der KVV sowie KLV (1. Etappe der Pflegeinitiative — Rechnungsstellung durch Pflegefachpersonen für bestimmte Leistungen ohne ärztliche Verschreibung oder Auftrag direkt an die obligatorische Krankenpflegeversicherung).
-

- 2023**
- 1.1.2023 und 1.7.2023 Änderung der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV; SR 832.112.31) und deren Anhänge zu Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP).
 - 1.5.2023 Verbesserung des Zugangs zu Arzneimitteln bei Versorgungsengpässen (magistrale Rezeptur und Teilabgabe) oder Angebotslücke (magistrale Rezeptur) durch die Änderung der Arzneimittelliste mit Tarif (ALT, Anhang 4 KLV).
 - 18.3.2023 Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) betreffend Ausnahmebestimmung von der Zulassungsvoraussetzung, wonach Ärztinnen und Ärzte während mindestens drei Jahren an einer anerkannten schweizerischen Weiterbildungsstätte gearbeitet haben müssen (Art. 37, Abs. 1^{bis}, KVG)
 - 1.1.2023 Inkrafttreten der Verordnung des EDI vom 28. November 2022 über die Festlegung der regionalen Versorgungsgrade je medizinisches Fachgebiet im ambulanten Bereich (SR 832.107.1) welche die Umsetzung von Artikel 55a KVG; SR 832.10 ergänzt. Mit vorliegender Verordnung veröffentlicht das EDI die Versorgungsgrade je Fachgebiet und Region gemäss Artikel 3 Absatz 4 der Höchstzahlenverordnung.
 - Änderung des KVG und der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV; SR 832.102) betreffend Kostendämpfungspaket 1a für die Massnahmen «Förderung von ambulanten Pauschalen», «Datenbekanntgabe im Tarifwesen» und «Experimentierartikel».
 - Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Datenweitergabe der Versicherer in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (AS 2022 731) und die entsprechende Änderung des KVV (Art. 28 ff. KVV und Art. 62a KVAV).
-

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

-
- 2022**
- 1.7.2022 Verbesserung des Zugangs zur Psychotherapie. Systemwechsel vom sogenannten Delegationsmodell, bei dem die Therapeut/-innen unter ärztlicher Aufsicht arbeiten, zum Anordnungsmodell. Zugelassene psychologische Psychotherapeut/-innen sowie zugelassene Organisationen der psychologischen Psychotherapie können künftig auf ärztliche Anordnung selbstständig Leistungen der psychologischen Psychotherapie zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung erbringen.
 - 1.1.2022 Verbesserung des Zugangs zur medizinischen Fusspflege für Personen mit Diabetes. Zugelassene Podolog/-innen sowie zugelassene Organisationen der Podologie können auf ärztliche Anordnung selbstständig Leistungen der medizinischen Fusspflege bei Personen mit Diabetes mellitus, bei denen ein bestimmter Risikofaktor für ein diabetisches Fussyndrom vorliegt, zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung erbringen.
 - Ab dem 1.1.2022 tritt eine Franchisebefreiung der Darmkrebs Früherkennung für die Kantone Bern und Luzern für entsprechende Präventionsprogramme nach Artikel 64 Absatz 6 Buchstabe d KVG in Kraft.
 - Änderung der Art. 58a bis 58f KVV und Abs. 2 bis 4 der Übergangsbestimmungen der Änderung vom 23.6.2021, Anpassung der Planungskriterien.
 - Änderung des KVG, der KVV und KLV betreffend Zulassung Leistungserbringer (Zulassungskriterien).
 - Änderung des KVG betreffend Kostendämpfungspaket 1a für die Massnahmen Rechnungskopie, Tariforganisation und maximale Bussenhöhe.
 - Änderung von Art. 104 KVV (SR 832.102) Ausnahmen von der Entrichtung eines Beitrags an die Kosten des Spitalaufenthalts.

-
- 2021**
- Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) und Erlass der Verordnung über die Festlegung der Höchstzahlen für Ärzt/-innen im ambulanten Bereich (SR 832.107) in Bezug auf die Zulassungsbeschränkung (Art. 55a KVG).
 - Änderungen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10), der KVV und der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV; SR 832.112.31) in Bezug auf die Vergütung des Pflegematerials.
 - Änderung der KVV nach Änderung des KVG betreffend Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit.
 - Änderungen der KLV und deren Anhänge.
 - Änderung von Art. 4 VORA-EDI (SR 832.112.11) Mindestanzahl Arzneimittelpackungen für die Einteilung in die PCG «Krebs (KRE)» und in die PCG «Krebs komplex (KRK)».
 - Änderung der Verordnung des EDI über die Prämienregionen (Anhang).
 - Erlass Verordnung des EDI über die Preisniveauindizes und die Durchschnittsprämien 2019 für den Anspruch auf Prämienverbilligung in der Europäischen Gemeinschaft, in Island und in Norwegen.
 - Änderung der Verordnung des EDI über die Reserven in der sozialen Krankenversicherung (Änderung Anhang).
 - Revision der Verordnung über den Risikoausgleich in der Krankenversicherung (Art. 4 Abs. 1^{ter}, Art. 5 Abs. 2 Einleitungssatz und 5, Art. 6 Abs. 3 und 4, Art. 8 Abs. 1, Art. 10 Abs. 3, Art. 18a Abs. 4, Art. 20, Art. 22 Abs. 2, 4 und 6, Art. 26 Abs. 2).
 - Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV), (Art. 9 Abs. 2).
 - Änderung des Sitzabkommens zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und dem IKRK (Das Abkommen zur Festlegung der rechtlichen Stellung des Komitees in der Schweiz; SR 0.192.122.50) wurde geändert.).

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

-
- 2020**
- Änderung der Verordnung des EDI über die Prämienregionen (Anhang).
 - Erlass Verordnung des EDI über die Preisniveauindizes und die Durchschnittsprämien 2019 für den Anspruch auf Prämienverbilligung in der Europäischen Gemeinschaft, in Island und in Norwegen.
 - Totalrevision der Verordnung über den Risikoausgleich in der Krankenversicherung. Erlass der Verordnung des EDI über die Umsetzung des Risikoausgleichs in der Krankenversicherung.
 - Änderung der Verordnung über die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für Rentner/-innen, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in Island oder in Norwegen wohnen (terminologische Anpassung (Art. 4 Abs. 1 und 2, Art. 5, Art. 9 Abs. 1 und 2, Art. 13 und Art. 15)).
 - Änderung der Verordnung des EDI über die Reserven in der sozialen Krankenversicherung (Änderung des elektronischen Formulars im Anhang).
 - Änderung der KLV betreffend Kostenneutralität und Pflegebedarfsermittlung (KLV Art. 7 Abs. 2 Bst. a Ziff. 1, Art. 7a Abs. 1 und 3, Art. 8, Art. 8a, Art. 8b, Art. 8c).
 - Änderung des KVG betreffend Pflicht zur Weitergabe von Vergünstigungen (KVG Art. 56 Abs. 3^{bis}, Art. 82a, Art. 92 Abs. 2).
 - Änderung der KVV betreffend Pflicht zur Weitergabe von Vergünstigungen (KVV Art. 76a, Art. 76b, Art. 76c).
 - Änderungen der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV; SR 832.112.31) und deren Anhänge (Art. 12a Bst. c, Art. 12e Bst. d, Anhänge 1, 1a und 2).

-
- 2019**
- Änderung des KVG betreffend Anpassung von Bestimmungen mit internationalem Bezug (KVG Art. 41 Abs. 2^{bis} und 2^{ter}, 49a Abs. 2, 2^{bis} und 3^{bis} und 79a).
 - Änderung des KVG betreffend Verlängerung der Zulassungsbeschränkung nach Artikel 55a KVG (tritt – vorbehaltlich Referendum - per 1. Juli 2019 in Kraft und ist befristet bis 30. Juni 2021).
 - Änderung des KVG betreffend Restfinanzierung ausserkantonaler Pflegeleistungen (KVG Art. 25a Abs. 5).
 - Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV Art. 19a, 22 Abs. 3 Bst. d und 3^{bis}, 36b, 37).
 - Änderung der Verordnung des EDI über die Prämienregionen (Anhang).
 - Erlass Verordnung des EDI über die Preisniveauindizes und die Durchschnittsprämien 2019 für den Anspruch auf Prämienverbilligung in der Europäischen Gemeinschaft, in Island und in Norwegen.
 - Änderung der Verordnung über den Risikoausgleich (VORA Art. 6a, 6b, 6c, 7 Abs. 2, 12 Abs. 1 Bst. b und 6).
 - Anpassungen der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) und deren Anhänge (KLV Art. 12a, 12e Bst. a, Anhänge 1, 1a, 2 (Mittel- und Gegenständeliste) und 3 (Analyseliste), Verlängerung der Geltungsdauer von Art. 35 bis zum 31. Dezember 2019).
-

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

-
- 2018**
- Änderung des KVG betreffend Anpassung von Bestimmungen mit internationalem Bezug (KVG Art. 34 Abs. 2 und 3, 41 Abs. 1 und 2, 41a Titel, 64a Abs. 9, 95a Abs. 1 bis 4).
 - Änderung der KVV (KVV Art. 6 Abs. 3 und 4, 23 Abs. 1 und 3, 29, 36a Abs. 1 bis 3, 91 Abs. 2, 99 Abs. 1^{bis}, 105e Abs. 1 und 1^{bis}, 105f Abs. 1, 105j Abs. 2 und 3, 105k Abs. 3, 136 Abs. 1 und 2).
 - Änderung der Verordnung des EDI über den Datenaustausch für die Prämienverbilligung (VDPV-EDI Art. 6 Abs. 1 und 7 Abs. 2).
 - Änderung der Verordnung des EDI über die Prämienregionen (Art. 3 und Anhang).
 - Erlass der Verordnung des EDI über die Preisniveauindizes und die Durchschnittsprämien 2018 für den Anspruch auf Prämienverbilligung in der Europäischen Gemeinschaft, in Island und in Norwegen.
 - Änderung der Verordnung über die Festlegung und die Anpassung von Tarifstrukturen in der Krankenversicherung (Tarifstruktur für ärztliche Leistungen TARMED und Tarifstruktur für physiotherapeutische Leistungen).
 - Änderung der KVV infolge der Einführung der Tarifstruktur TARPSY (KVV Art. 59a^{bis}).
 - Änderung der Verordnung des EDI über die Datensätze für die Datenweitergabe zwischen Leistungserbringern und Versicherern (Anhang).
 - Änderung der Krankenpflege-Leistungsverordnung und ihrer Anhänge 2 (Liste der Mittel und Gegenstände, MiGel) und 3 (Analysenliste).

-
- 2017**
- Änderung des KVG betreffend die Einschränkung der Zulassung zur Tätigkeit zulasten der Krankenversicherung (Art. 55a KVG).
 - Änderung der KVV betreffend die Weitergabe der Daten der Versicherer und der Leistungserbringer (Art. 28 Abs. 2, 30, 30a, 30b, 30c, 31, 31a und 59a^{ter}, al. 2 KVV).
 - Änderung der KVV betreffend die Zulassung der Leistungserbringer (Art. 45 Titel und Abs. 1 Bst. b, 45a, 46 Abs. 1 Bst. f, 50 Bst. b, 50b, 51 Bst. e, 52 Bst. e, 52a Bst. e, 52b Bst. e, 52c, 54 Abs. 3 Bst. b und 4, 54a KVV).
 - Änderung der Verordnung über den Risikoausgleich in der Krankenversicherung (VORA, Art. 2, 2a, 2b, 2c, 2d, 3 Abs. 3, 4 Abs. 2^{bis} Bst. f, 6 Abs. 1 Bst. a, 2 Bst. a und 6, 6a, 6b, 10 Abs. 1 und 2^{bis}, 13, 17 Abs. 4 bis 7).
 - Änderung der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) betreffend Logopädie (Art. 11 Abs. 1 KLV), Neuropsychologie (Art. 11a KLV), prophylaktische Impfungen (Art. 12a Bst. a und f KVV), Untersuchungen des allgemeinen Gesundheitszustandes (Art. 12c Bst. a KLV), Massnahmen zur frühzeitigen Erkennung von Krankheiten bei bestimmten Risikogruppen (Art. 12d Abs. 1 Bst. g KLV), Kontrolluntersuchungen (Art. 13 Bst. a Ziff. 1 und b^{ter} KLV), Geburtsvorbereitung (Art. 14 KLV), Stillberatung (Art. 15 Abs. 1 KLV), Leistungen der Hebammen (Art. 16 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 und d), Aus- und Weiterbildung (Art. 42 Abs. 3 KLV), weitergehende Anforderungen im Bereich der medizinischen Genetik (Art. 43 KLV).
 - Änderung der Verordnung des EDI über die Reserven in der sozialen Krankenversicherung (ResV-EDI, Anhang).
 - Änderung der Verordnung des EDI über die Prämienregionen (Anhang).
 - Erlass der Verordnung des EDI über die Preisniveauindizes und die Durchschnittsprämien 2017 für den Anspruch auf Prämienverbilligung in der Europäischen Gemeinschaft, in Island und in Norwegen.
 - Änderung der Verordnung des BAG über die Rechnungslegung und Berichterstattung in der sozialen Krankenversicherung (Anhang). Erlass der Verordnung des BAG über die Höhe der Prämienrückerstattung für 2017.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

-
- 2016**
- 1.1.2016 Inkrafttreten des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (KVAG) und der Verordnung betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (KVAV). Gleichzeitig Änderung (Art. 1, 4, 7, 18, 23, 24, 59a, 61, 67, 72, 84, 84a, 92) oder Aufhebung (Art. 11 bis 15, 21 bis 22a, 60, 68, 75, 93, 93a, 94) des KVG.
 - 1.1.2016 Gleichzeitig Änderung (Art. 28, 31, 33, 37d bis 37f, 91, 91b) oder Aufhebung (Art. 12 bis 18, 19a bis 21, 24 bis 26, 28a, 78 bis 88, 92, 92b, 92c, 107, 108) der KVV.
 - 1.1.2016 Änderung des KVG betreffend Tarifverträge (Art. 46 Abs. 1^{bis} KVG).
 - 1.1.2016 Änderung der KVV betreffend die zugelassenen Laboratorien (Art. 53, Bst. e KVV).
 - 1.1.2016 Änderung der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) betreffend die prophylaktischen Impfungen (Art. 12a Bst. k KLV), die Kontrolluntersuchungen (Art. 13 Bst. b Ziff. 1 und b^{bis} KLV) und Leistungen der Hebammen (Art. 16 Abs. 1 Bst. d Ziff. 2 und 3 KLV).
 - 1.1.2016 Erlass der Verordnung des EDI über die Preisniveauidizes und die Durchschnittsprämien 2016 für den Anspruch auf Prämienverbilligung in der Europäischen Gemeinschaft, in Island und in Norwegen.
 - 1.1.2016 Erlass der Verordnung des EDI über die Prämienregionen.
 - 1.1.2016 Erlass der Verordnung des BAG über die Rechnungslegung und Berichterstattung in der sozialen Krankenversicherung.
 - 1.1.2016 Erlass der Verordnung des BAG über die Höhe des jährlichen Prämienabschlags für 2016.
 - 1.1.2016 Erlass der Verordnung des BAG über die Höhe der jährlichen Prämienrückerstattung für 2016.

-
- 2015**
- 1.1.2015 Änderung des KVG betreffend die Prämienkorrektur (KVG Art. 106, 106a, 106b, 106c). Änderung betreffend die Pilotprojekte für die Kostenübernahme für Leistungen im Ausland (KVV Art. 36a Abs. 3 Bst. a), Änderung betreffend die Rechnungstellung im ambulanten Bereich und in den Bereichen Rehabilitation und Psychiatrie (KVV Art. 59a^{bis}), Änderung betreffend den Risikoausgleich in der Krankenversicherung (Art. 6 Abs. 6 und Ziffer II Abs. 2).
 - 1.1.2015 Änderung der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) betreffend die von Chiropraktor/-innen verordneten Leistungen (KLV Art. 4 Bst. b), die prophylaktischen Impfungen (KLV Art. 12a Bst. a, b, c, d, f, g, h, i, j und l), die Massnahmen zur Prophylaxe von Krankheiten (KLV Art. 12b Bst. c), die Kontrolluntersuchungen (KLV Art. 13 Bst. b Ziff. 1), die zahnärztlichen Behandlungen (KLV Art. 19 Bst. e), die Laboratorien (KLV Art. 42 Abs. 2).
 - 1.1.2015 Erlass der Verordnung über die Prämienkorrektur. Erlass der Verordnung über die Anpassung von Tarifstrukturen in der Krankenversicherung. Erlass der Verordnung des EDI über die Preisniveauidizes und die Durchschnittsprämien 2015 für den Anspruch auf Prämienverbilligung in der Europäischen Gemeinschaft, in Island und in Norwegen. Erlass der Verordnung des BAG über die Höhe des jährlichen Prämienzuschlags für 2015. Erlass der Verordnung des BAG über die Höhe des jährlichen Prämienabschlags für 2015. Verordnung des BAG über die Höhe der jährlichen Prämienrückerstattung für 2015.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

-
- 2014**
- 1.1.2014 Änderung des KVG betreffend die Kostenbeteiligung bei Mutterschaft (KVG Art. 64 Abs. 7).
 - 1.1.2014 Änderung des KVG betreffend die Einschränkung der Zulassung zur Tätigkeit zulasten der Krankenversicherung (KVG Art. 55a).
 - 1.1.2014 Änderung betreffend die Spezialitätenliste (KVV Art. 65d Abs. 1^{bis}, 65f, 66, 66b, 68 Abs. 1 Bst. f und g und 71).
 - 1.1.2014 Änderung betreffend die Ausnahmen von der Versicherungspflicht (KVV Art. 2 Abs. 4^{bis}), Ausnahmen betreffend die Zulassungsbedingungen für Laboratorien (KVV Art. 54 Abs. 1 Bst. a Ziff. 4).
 - 1.1.2014 Änderung betreffend den Spitalkostenbeitrag (KVV Art. 104 Abs. 2 Bst. c).
 - 1.1.2014 Erlass der Verordnung des EDI über die Preisniveauidizes und die Durchschnittsprämien 2014 für den Anspruch auf Prämienverbilligung in der Europäischen Gemeinschaft, in Island und in Norwegen.
 - 1.1.2014 Änderung der Verordnung des EDI über die Reserven in der sozialen Krankenversicherung (ResV-EDI). Erlass der Verordnung des EDI über die Einschränkung der Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (VEZL).
 - 1.1.2014 Änderung der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) betreffend das Verfahren um Aufnahme in die Spezialitätenliste (KLV Art. 31, 31a, 35b Abs. 2 und 10, 36 Abs. 3 und 37b), die durch die Chiropraktor/-innen verordneten Leistungen (KLV Art. 4 Bst. c und d), die prophylaktischen Impfungen (KLV Art. 12a), die Massnahmen zur frühzeitigen Erkennung von Krankheiten in der allgemeinen Bevölkerung (KLV Art. 12e Bst. a und d), die besonderen Leistungen bei Mutterschaft (KLV Art. 13 Bst. d), die Ernährungsberatung (KLV Art. 9b Abs. 1 Bst. b und b^{bis}).
 - 1.1.2014 Änderung der Verordnung des EDI über den Datenaustausch für die Prämienverbilligung (VDPV-EDI Art. 6 Abs. 1, 8 Abs. 2).
-
- 1996–2013: siehe Statistik der obligatorischen Krankenversicherung 2012 bis 2022
-

Datenstand: 2024

Quelle: Schweizerische Sozialversicherungsstatistik, BSV.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

2. Entwicklung der Franchisen, Prämienrabatte und Selbstbehalte in der OKP ab 1996

2.1 Erwachsene (ab 19 Jahren)¹

Ab 2010

Selbstbehalt 10 %² max. 700.-

	<i>Franchise</i>	<i>Maximaler Prämienrabatt in %</i>	<i>jedoch höchstens Fr. pro Jahr</i> <i>(70 % der Differenz zwischen wählbarer und ordentlicher Franchise)</i>
Ordentliche Franchise	300.-	-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 500.-	50 %	140
	2) 1000.-	50 %	490
	3) 1500.-	50 %	840
	4) 2000.-	50 %	1190
	5) 2500.-	50 %	1540

2006–2009

Selbstbehalt 10 %² max. 700.-

	<i>Franchise</i>	<i>Maximaler Prämienrabatt in %</i>	<i>jedoch höchstens Fr. pro Jahr</i> <i>(80 % der Differenz zwischen wählbarer und ordentlicher Franchise)</i>
Ordentliche Franchise	300.-	-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 500.-	50 %	160
	2) 1000.-	50 %	560
	3) 1500.-	50 %	960
	4) 2000.-	50 %	1360
	5) 2500.-	50 %	1760

2005

Selbstbehalt 10 % max. 700.-

	<i>Franchise</i>	<i>Maximaler Prämienrabatt in %</i>	<i>jedoch höchstens Fr. pro Jahr</i> <i>(80 % der Differenz zwischen wählbarer und ordentlicher Franchise)</i>
Ordentliche Franchise	300.-	-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 500.-	50 %	160
	2) 1000.-	50 %	560
	3) 1500.-	50 %	960
	4) 2000.-	50 %	1360
	5) 2500.-	50 %	1760

¹ Erwachsene (ab 19 Jahren) = junge Erwachsene (19–25 Jahre) + Erwachsene (ab 26 Jahren)

² Ausnahme: Seit 1. Januar 2024 gilt ein höherer Selbstbehalt von 40 % für bestimmte Arzneimittel. Er gilt vor allem für Original- und Referenzpräparate, wenn sie im Vergleich zu wirkstoffgleichen Generika oder Biosimilars zu teuer sind (Art. 38a KLV). Vorher betrug der erhöhte Selbstbehalt 20 %.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

2004Selbstbehalt 10 % max. **700.-**

	Franchise	Maximaler Prämienrabatt in %	jedoch höchstens Fr. pro Jahr (80 % der Differenz zwischen wählbarer und ordentlicher Franchise)
Ordentliche Franchise	300.-	-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 400.-	3 %	80
	2) 600.-	9 %	240
	3) 1200.-	24 %	720
	4) 1500.-	30 %	960

2001–2003

Selbstbehalt 10 % max. 600.-

	Franchise	Maximaler Prämienrabatt in %	jedoch höchstens Fr. pro Jahr (Differenz zwischen wählbarer und ordentlicher Franchise)
Ordentliche Franchise	230.-	-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 400.-	8 %	170
	2) 600.-	15 %	370
	3) 1200.-	30 %	970
	4) 1500.-	40 %	1270

1998–2000

Selbstbehalt 10 % max. 600.-

	Franchise	Maximaler Prämienrabatt in %
Ordentliche Franchise	230.-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 400.-	8 %
	2) 600.-	15 %
	3) 1200.-	30 %
	4) 1500.-	40 %

1996–1997

Selbstbehalt 10 % max. 600.-

	Franchise	Maximaler Prämienrabatt in %
Ordentliche Franchise	150.-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 300.-	10 %
	2) 600.-	20 %
	3) 1200.-	35 %
	4) 1500.-	40 %

Datenstand: 17.12.2024

Quelle: BAG

Grau markierte Felder kennzeichnen Änderungen gegenüber der Vorperiode.

Weitere Informationen:Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

2.2 Kinder (0–18 Jahren)

Ab 2010

Selbstbehalt 10 %³ max. 350.-

	<i>Franchise</i>	<i>Maximaler Prämienrabatt in %</i>	<i>jedoch höchstens Fr. pro Jahr</i> <i>(70 % der Differenz zwischen wählbarer und ordentlicher Franchise)</i>
Ordentliche Franchise	0.-	-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 100.-	50 %	70
	2) 200.-	50 %	140
	3) 300.-	50 %	210
	4) 400.-	50 %	280
	5) 500.-	50 %	350
	6) 600.-	50 %	420

2006–2009

Selbstbehalt 10 %³ max. 350.-

	<i>Franchise</i>	<i>Maximaler Prämienrabatt in %</i>	<i>jedoch höchstens Fr. pro Jahr</i> <i>(80 % der Differenz zwischen wählbarer und ordentlicher Franchise)</i>
Ordentliche Franchise	0.-	-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 100.-	50 %	80
	2) 200.-	50 %	160
	3) 300.-	50 %	240
	4) 400.-	50 %	320
	5) 500.-	50 %	400
	6) 600.-	50 %	480

2005

Selbstbehalt 10 % max. 350.-

	<i>Franchise</i>	<i>Maximaler Prämienrabatt in %</i>	<i>jedoch höchstens Fr. pro Jahr</i> <i>(80 % der Differenz zwischen wählbarer und ordentlicher Franchise)</i>
Ordentliche Franchise	0.-	-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 100.-	50 %	80
	2) 200.-	50 %	160
	3) 300.-	50 %	240
	4) 400.-	50 %	320
	5) 500.-	50 %	400
	6) 600.-	50 %	480

³ Ausnahme: Seit 1. Januar 2024 gilt ein höherer Selbstbehalt von 40 % für bestimmte Arzneimittel. Er gilt vor allem für Original- und Referenzpräparate, wenn sie im Vergleich zu wirkstoffgleichen Generika oder Biosimilars zu teuer sind ((Art. 38a KLV). Vorher betrug der erhöhte Selbstbehalt 20 %.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

2004

Selbstbehalt 10 % max. **350.-**

	Franchise	Maximaler Prämienrabatt in %	jedoch höchstens Fr. pro Jahr (80 % der Differenz zwischen wählbarer und ordentlicher Franchise)
Ordentliche Franchise	0.-	-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 150.-	21 %	120
	2) 300.-	37 %	240
	3) 375.-	43 %	300

2001–2003

Selbstbehalt 10 % max. 300.-

	Franchise	Maximaler Prämienrabatt in %	jedoch höchstens Fr. pro Jahr (Differenz zwischen wählbarer und ordentlicher Franchise)
Ordentliche Franchise	0.-	-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 150.-	15 %	150
	2) 300.-	30 %	300
	3) 375.-	40 %	375

1998–2000

Selbstbehalt 10 % max. 300.-

	Franchise	Maximaler Prämienrabatt in %
Ordentliche Franchise	0.-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 150.-	15 %
	2) 300.-	30 %
	3) 375.-	40 %

1996–1997

Selbstbehalt 10 % max. 300.-

	Franchise	Maximaler Prämienrabatt in %
Ordentliche Franchise	0.-	-
Wählbare Jahresfranchise	1) 150.-	20 %
	2) 300.-	35 %
	3) 375.-	40 %

Datenstand: 17.12.2024

Quelle: BAG

Grau markierte Felder kennzeichnen Änderungen gegenüber der Vorperiode.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.

Anhang: Abkürzungen

BAG	Bundesamt für Gesundheit, Bern
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern
EDI	Eidgenössisches Departement des Innern, Schweiz
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
KLV	Verordnung des EDI über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung) vom 29. September 1995
KVAG	Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (Krankenversicherungsaufsichtsgesetz) vom 26. September 2014
KVAV	Verordnung betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (Krankenversicherungsaufsichtsverordnung) vom 18. November 2015
KVG	Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994
KVV	Verordnung über die Krankenversicherung vom 27. Juni 1995
OKP	Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG vom 27. Juni 1995
VORA	Verordnung über den Risikoausgleich in der Krankenversicherung vom 19. Oktober 2016
VVG	Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Datenmanagement und Statistik, kuv-dms@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer Sprache.